

## Ausbildung

### Einstieg in neue Berufswelten

Das „Medienfest.NRW“ findet zum zehnten Mal im Mediapark statt. Am 4. Juni gibt es Infos und Beratung zu den unterschiedlichen Berufen der Branche.

Seit zehn Jahren bietet das „Medienfest.NRW“ einen umfangreichen, interaktiven Informationstag für Interessierte, Berufsanfänger und Quereinsteiger. Nach wie vor steht die Medienbranche bei Berufseinstiegern hoch im Kurs. Aber mit über 200 Berufsprofilen wird es zunehmend schwieriger, sich im Dschungel des breiten Angebots einen Überblick zu verschaffen.

Welche Möglichkeiten gibt es im Bereich der Aus- und Weiterbildung? Welche Studienangebote werden offeriert? Was zeichnet eine ideale Bewerbung aus Sicht der Unternehmen aus? Das sind einige der Aspekte, die in interaktiven Gesprächsrunden, Diskussionen und Präsentationen beleuchtet werden – im lebendigen Austausch zwischen Unternehmen, Ausbildungseinrichtungen und den Besuchern. An Informations- und Beratungsständen

können die Interessierten darüber hinaus erste Kontakte knüpfen.

Auch in diesem Jahr unterstützen Partner aus der Medien- und Bildungslandschaft das Programm und bieten Interessierten die Gelegenheit, sich über Ausbildungsalternativen und berufliche Perspektiven umfassend zu informieren – natürlich im persönlichen Gespräch mit Branchenprofis.

„App-Entwicklung“, „Arbeiten bei Film und Fernsehen“, „Einstieg in die Medienkarriere“, „Eventmanagement“, „Redaktion und Moderation“ oder „Gamesberufe“ sind nur einige Titel der zahlreichen Workshops, Panels und Expertenrunden für die Medienmacher von morgen. Alle Programmangebote lassen ausreichend Platz für Fragen. Referenten und Experten von Unternehmen und Bildungs-

#### „Hier trifft sich der Nachwuchs mit erfahrenen Medienprofis“

Ute Berg  
Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften

instituten sowie renommierte Aussteller sorgen dabei für hohe Branchenkompetenz und Praxisnähe.

„Wir sind begeistert von der Unterstützung und Akzeptanz der großen Unternehmen dieser Branche“, sagt Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer der Sk Stiftung. Erfolgreiche Medienagenturen wie Nexum sind ebenso vor Ort wie wichtige Arbeitgeber der Region, zum Beispiel der WDR, RTL, Bright Future, Ufa, die Deutsche Welle



Am 4. Juni geht es im Mediapark um die Orientierung in der Medienbranche.

ARCHIVFOTO: SONDERMANN

oder Filmpool sowie renommierte Bildungsanbieter.

Zu den Hochschulen, die sich am Programm des Medienfestes beteiligen, zählen die Uni Köln, die Kunsthochschule für Medien, die Internationale Filmschule Köln und die Cologne Business School. Auch Berufskollegs, Beratungsinstitutionen (wie die Industrie- und Handelskammer), Weiterbildungsanbieter (darunter die Volkshochschule) und Institutionen wie die Junge Stadt Köln engagieren sich als Programmpartner beim Medienfest.

„Ich freue mich sehr, dass es in den vergangenen zehn Jahren gelungen ist, in Köln eine solche pra-

#### INFO

##### Rund um das Medienfest

Ort Mediapark Haus 6 und 7.

Öffnungszeiten Samstag, 4. Juni, 10 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Info-Point Im Haus 7 gibt es den zentralen Info-Point. Das Medienfest-Team gibt Infos zum Programm und steht für alle Fragen zur Verfügung.

www.medienfest-nrw.de

xisbezogene Plattform für Berufsorientierung und Vernetzung erfolgreich zu etablieren“, sagt Marc Jan Eumann, Staatssekretär für Europa und Medien. Der direkte Dialog mit Ausbildern und künftigen Arbeitgebern biete jungen Menschen Gelegenheit, wichtige Informationen über Berufsmöglichkeiten zu erfahren.

Ute Berg, Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt, betont: „Hier trifft sich der Nachwuchs mit erfahrenen Medienprofis. Das ist ein wichtiges Angebot für den Medien- und Kreativstandort Köln.“

Stephan Eppinger

#### GITARRENPOP



#### „The Chills“ zu Gast im Gebäude 9

Wenn die Neuseeländer in den kommenden Wochen durch Europa touren, ist das bereits das x-te Comeback der neuformierten Gitarrenpop-Band um Mastermind Martin Philipps. In den frühen Achtzigern zählten die „Chills“ („Pink Frost“) neben den „Go-Betweens“ und „The Clean“ zu den beliebtesten Pop-Exporten aus Down Under. Mitte der 90er reüssierten sie mit ihren „Heavenly Pop Hit(s)“ und lieferten nach fast 20-jähriger Pause im vergangenen Herbst mit „Silver Bullets“ ein großartiges Album ab, das die Kiwis am 30. Mai ab 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) im Gebäude 9 an der Deutzer-Mülheimer-Straße 9 präsentieren. Tickets kosten im Vorverkauf 20 Euro.

FOTO: VERANSTALTER

#### PHILHARMONIE



#### Jazzlegende auf großer Tournee

2016 ist für Klaus Doldinger und für „Klaus Doldingers Passport“ ein Jubiläumsjahr. Der Vollblut-Jazzler wird 80, seine Band be geht ihr 45-jähriges Bestehen. Auf der „Klaus Doldinger's Passport's Jubilee Tour 2016“ werden die Geburtstage ausgiebig gefeiert. Mit seiner erfolgreichen Rock-Jazz-Gruppe Passport hat er es geschafft, die Musik aus der Nische zu holen. Beim Konzert am Donnerstag in der Philharmonie ist die Band in zweifacher Formation zu erleben, zum einen mit der aktuellen Besetzung, zum anderen mit den drei Gründungsmitgliedern als „Passport Classic“. Als Gäste sind außerdem Max Mutzke und Majid Bekkas eingeladen. Karten gibt es unter Telefon 0221 2801.

FOTO: DAVID YOUNG

#### ROCK



#### „Queen“ und Lambert rocken

„Queen“ wollen es am Freitag wieder so richtig rocken lassen, wenn sie ab 19.30 Uhr im Rhein-Energie-Stadion ihr einziges Deutschlandkonzert geben. Am Mikrofon ist Adam Lambert. Auf den Konzerten von Brian May & Co. bilden Bühne, visuelle Effekte, Design und Technik einen eindrucksvollen Rahmen für die „Queen“-Show, die alle Klassiker der Band beinhaltet. Lambert besticht dabei mit einer ähnlichen stimmlichen Bandbreite wie der legendäre Freddie Mercury. Einlass ins Stadion ist ab 17.30 Uhr. Damit alle Fans problemlos zum Konzert und wieder nach Haus kommen, verstärken die Kölner Verkehrsbetriebe vor und nach dem Konzert den Verkehr auf der Linie 1.

FOTO: NEAL PRESTON

#### DEM NÄCHST

#### „In Extremo“ mit neuem Album

Der donnernde Jubel der „20 Jahre“ Jubiläums Festivals 2015 auf der Loreley klingt noch in den Ohren. Es war ein standesgemäßes Fest, das „In Extremo“ mit ihren Fans gefeiert haben. Nun ist die größte Mittelalter-Rock-Band wieder da – mit ihrem zwölften Studioalbum „Quid Pro Quo“, das am 24. Juni veröffentlicht

wird. Live zu sehen gibt es die Band am 30. September im E-Werk.

FOTO: MAARTEN CORBIJN

#### Ingo Froböse gibt Lauf Tipps

Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperte Professor Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln stellt am Dienstag, 7. Juni, um 20.15 Uhr sein Buch „Volkslaufbuch. Gesünder, schlanker, besser drauf“ in der Mayerschen Buchhandlung am Neumarkt vor. Darin erklärt er unter anderem, wie man ganz ohne komplizierte Trainingspläne die Freude am Laufen (wieder neu) für sich entdeckt. Eintrittskarten für die Lesung sind für elf Euro in den Mayerschen Buchhandlungen erhältlich.



Ingo Froböse lehrt an der Sporthochschule Köln.

FOTO: DPA

#### MELDUNGEN

#### Sterneküche im Flora-Gartenlokal

KÖLN (step) Seit der Wiedereröffnung der Flora gibt es das Gartenlokal „Dank Augusta“ im Botanischen Garten. Dort bekommt der Gast die Speisen Picknick-gerecht in Glas und Tasche verpackt. In der neuen Saison kooperiert die Bergisch Gladbacher Catering-Chefin Jutta Kirberg mit den Betreibern des Sternelokals Maibach von der Altstadt. Die Topköche Tobias Becker und Jan Cornelius Becker haben Gerichte geschaffen, die Flora-Küchenchef Thomas Ottke und sein „Dank-Augusta“-Team ins Glas packen. In Abständen von vier bis sechs Wochen sollen sich diese abwechseln. Den Auftakt macht ein Emdener Hering, kombiniert mit Krautsalat im Glas für 6,50 Euro. Insgesamt bietet das Gartenlokal 19 verschiedene Gerichte an. Das Lokal im Botanischen Garten hat täglich ab 11.30 Uhr geöffnet.

#### Juliette Gréco sagt Konzert ersatzlos ab

KÖLN (hova) Chansonlegende Juliette Gréco muss ihr für Samstag, 9. Juli, geplantes Konzert in der Philharmonie aus gesundheitlichen Gründen ersatzlos absagen. Nach dem Krankenhausaufenthalt Ende März erteilten die Ärzte der Grande Dame des französischen Chansons absolutes Auftrittsverbot. Die Chansonlegende bedauert sehr, dass sie nicht im Rahmen des Kölner Sommerfestivals auftreten kann. Bereits erworbene Konzerttickets können an den Vorverkaufsstellen, wo diese gekauft wurden, zurückgegeben werden.

#### Stadt stellt 4000 Wohnungen fertig

KÖLN (hova) Mit fast 4000 fertiggestellten Wohnungen im vergangenen Jahr hat die Stadt ein Rekordergebnis erreicht, das es seit 15 Jahren nicht mehr gab. Anlässlich der Kölner Immobilienmesse veröffentlichte das städtische Amt für Stadtentwicklung und Statistik die aktuellen Zahlen zur Wohnungsbauentwicklung des Jahres 2015. Bei den Wohnungsgrößen haben die Kleinwohnungen mit ein und zwei Zimmern einen Anteil von 25 Prozent erreicht. Unter den Stadtbezirken ist dabei Rodenkirchen mit 1400 Wohnungen der Spitzenreiter.

#### Arbeiten an der Anschlussstelle zur A 559

KÖLN (hova) Die Stadt lässt in Köln-Gremberghoven an der Frankfurter Straße im Bereich der Autobahn A559 eine neue Ampelanlage aufstellen. Die Anlage, die südlich der Autobahnbrücke künftig die Auf- und Abfahrt an der Anschlussstelle Gremberghoven regelt, wird erneuert und erweitert. Demnächst wird es auch Ampelsignale für die beiden Rechtsabbiegespuren geben. Die Arbeiten starten am Montag, 30. Mai, und dauern nach Angaben der Stadt rund vier Wochen an. Der Verkehr wird mit einer Ersatzanlage geregelt.

## Eine Hommage an den belgischen Künstler Marcel Broodthaers

Das Wallraf-Richartz-Museum erinnert bis zum 14. August mit einer Ausstellung an den bekannten Poeten und Fotografen.

VON STEPHAN EPPINGER

KÖLN Vor 40 Jahren, am 28. Januar 1976, starb Marcel Broodthaers in Köln. Eine Ausstellung des Wallraf-Richartz-Museums erinnert noch bis zum 14. August an den international bedeutenden Künstler, Poeten, Fotografen und Filmemacher, der mit der Gründung eines eigenen Museums (Musée d'Art Moderne) bekannt wurde. „Das Gedächtnis, die Stadt und die Kunst II – Für Marcel Broodthaers“ ist eine Hommage an den Künstler und stark von dessen experimenteller Ausstellungspraxis beeinflusst.



Auch Bilder der „II. Wahl“ aus dem Kellerdepot sind in der Ausstellung zu sehen.

FOTO: STEPHAN EPPINGER

Auf ironisch-selbstkritische Weise setzt sie sich mit der Institution Museum auseinander. In vier „Sektionen“ werden an unterschiedlichen Orten im „Wallraf“ die gängigen Ordnungssysteme und Repräsentationsformen von Kunst in Frage gestellt. Neben Broodthaers' Arbeit „Museum Museum“ von 1972 und einigen seiner literarischen Werke zeigt das Kölner Haus dabei vor allem Blätter aus der eigenen Graphischen Sammlung – unter anderem Zeichnungen der sogenannten „II. Wahl“. Dabei handelt es sich zum größten Teil um anonyme Werke, die als ästhetisch minderwertig ein-

gestuft wurden, die beschädigt sind und bislang noch nie in einer Ausstellung zu sehen waren. Die Sonderschau ist somit keine herkömmliche Ausstellung, sondern eine „Versuchsanordnung im Stil des Arrangements“, um es mit Broodthaers' Worten zu sagen.

In seiner Wohnung in Brüssel, aus der er ein Museum machte, zeigte der Belgier Postkarten und Transportkisten, die auf die Originalwerke verwiesen. Später in Düsseldorf gab es das sogenannte Adler-Museum mit exotischen Exponaten wie Weinetiketten und Stofflogos mit dem Adler. Den letzten Teil seines

Lebens verbrachte Broodthaers in Köln.

Zu sehen sind im Vorlagerraum der Graphischen Sammlung auch öffentliche Briefe, mit denen er auf seine ganz eigene Art und Weise zur Kulturpolitik Stellung nahm. Darunter ist ein Brief an Joseph Beuys, mit dem Broodthaers zunächst befreundet war, sich aber später entzweite.

Wallraf-Richartz-Museum, Obermarspforten, geöffnet dienstags bis sonntags von 10-18 Uhr, öffentliche Führung sonntags um 13 Uhr.  
www.wallraf.museum